



WHAT THE FUNK IS...

BLACK CAT ZOOT

In Münchens riesiger Indie-Szene sind **Black Cat Zoot** eine Ausnahme. Erstens musikalisch mit ihrem unüberhörbaren Funk-Appeal, zweitens mit ihrer Präsenz: eben ein cooles Album beim Frankfurter **Hazelwood**-Label, und gleich eine Monstertour durch ganz Deutschland danach. Die 7-köpfige Band hätte kaum in unser Office gepasst – also haben wir uns mit Bandleader Marc & Sängerin Lisa unterhalten.

» Mit 7 Leuten seid ihr die größte Band, die wir je vorgestellt haben...

Die Leute kommen vom Ska, vom Hardrock, vom Jazz und Blues. Letztlich hat sich daraus ein funkiger Indiepop entwickelt, der ohne Saxophonisten nicht funktioniert – unser siebter Mann. Der Rest ist normal: Gesang, Bass, 2 Guitars, Keyboard, Drums.

» Ihr seid aus München?

Heute wohnen drei in München, drei in Regensburg, einer in Österreich. Aber wir proben weiterhin in der Heimat Pfarrkirchen, jeden Samstag und Sonntag, wenn keine Konzerte sind oder wir im Studio.

» Also kein Home-Studio?

Nein. Wir brauchen den objektiven, außenstehenden Produzenten. Für das Album waren wir zwei Wochen bei Hazelwood, manchmal von 11 Uhr morgens bis 6 Uhr früh.

» Die machen das mit?

Ja. Das ist Idealismus und echter Underground. Sie klemmen sie sich dran, damit es richtig gut wird.

» Von Rostock nach Linz, von Dresden nach Krefeld: Wie war die Tour?

4.000 Kilometer in zwei Wochen, mittags Gigs in der Fußgängerzone, um das Konzert am Abend zu promoten, es gab opulente Hotels, Clubchef-Wohnungen, Matratzenlager. Alles drin, eine klassische Promotour. Wir sind zu siebt, also ist es immer auch ein bißchen Party!

» Wie kriegt ihr das hin, dass alle gleichzeitig frei haben?

Noch studieren sechs. Also haben wir gesagt: 2011 wird unser Gasgeb-jahr. Im Herbst noch ein Album, fünf Titel haben wir schon, dann noch eine Tour. Mal sehen, wo wir dann stehen.

» Ihr habt öfter in Berlin als in München gespielt...

Ich glaube ja. Die Förderung von Jugendkultur ist dort größer; es gibt mehr angesagte Clubs für Live-Bands, und auch mehr neugierige Gäste. Die Situation in München ist dagegen schon extrem schwierig. Erst im Oktober haben wir hier wieder einen Gig, im Ampere.

Zum Abschied haben wir **BLACK CAT ZOOT** unsere berühmten **DREI FRAGEN** gestellt:

» Ein Zoot ist ein Joint. Darf ich auch einen haben?

Den hat schon unsre schwarze Katze geraucht ...

» Schwarze Katzen bringen Pech, oder etwa nicht?

Dazu müsstet sie von links nach rechts laufen. Blöde Frage: Bekifft Katzen laufen nicht!

» 4000 Kilometer, damit kommt ihr von Europa nach Amerika. Zur nächsten Tour dann?

4000 Kilometer sind mittlerweile sprichwörtlich ein Katzensprung für uns! Amerika machen wir daher im vorbeifahren...